

26.08.97

## Hofaue: Seit drei Jahren Planungsphase

Betr.: Wuppertal GmbH, Stellungnahme zum Leserbrief von Enno Springmann vom 2.8.97

Als direkt Betroffene des von Herrn Springmann beschriebenen Projektes Hofaue erscheint es uns dringend notwendig, das Hohelied auf die Wuppertal GmbH etwas zu relativieren.

Die zitierten „Beiträge zur Arbeitsplatzsicherung“ bestehen in der Hofaue seit 1994 darin, einmal jährlich die Kündigung der Räume auszusprechen, keinerlei verbindliche Angaben zu Kosten- oder Zeitrahmen des Projektes zu machen, angesprochene Zusagen über Informationen nicht einzuhalten, Termine platzen zu lassen und auf Pressekonferenzen Konzepte vorzustellen, die die Betroffenen nicht kennen.

Am 21. August letzten Jahres erhielt die IG Hofaue aber einen Brief von Herrn Busch, Ge-

schäftsführer der Wuppertal GmbH, in dem er der IG Hofaue Schadensersatzansprüche androht, sollten die von uns unter Vorbehalt angekündigten „Offenen Ateliers“ am 20.10.96 zu Verzögerungen des Umbaus führen (!) Am 15.8.97, also ein ganzes Jahr später, sollen - nur auf massiven Druck des OB - die endgültigen Umbaupläne vorliegen. Im September soll mit dem Umbau begonnen werden. Am 5.8.97 besuchten Mitarbeiter des Büros Wenner das Kolkmannhaus, um sich für die anstehende Kostenschätzung (!) des Umbaus die Fenster anzusehen.

Wenn die Wuppertal GmbH für Planung, Umbau und Vermietung zuständig ist, was hat sie dann mit Hilfe drei verschiedener Architekturbüros seit 1994 bewirkt?

Die 3jährige „Planungsdauer“

hat nunmehr dazu geführt, daß eine 2zügige Sanierung, die den Erhalt gewachsener Strukturen ermöglicht hätte, aus Zeitgründen (!) nicht mehr durchführbar ist. So ist das Haus immer mehr verwaist und in Folge Leerstands verlottert, von ca. 50 Künstlern ist die Hälfte z.T. schon in andere Städte und andere Räumlichkeiten abgewandert.

Seit 1994 schieben sich die Offiziellen der Wuppertal GmbH und des Geschäftsbereichs Soziales und Kultur die Zuständigkeiten gegenseitig zu, kostspielerig und bislang ohne Ergebnisse.

Apropos: Weshalb schreibt Herr Springmann nicht, daß er Mitglied im Aufsichtsrat der Wuppertal GmbH ist?

**IG Hofaue e.V.**

**Angelika Schroers/  
Dajana Meier**

N

Er

—  
Vo

Es die de br: gro sar bei tief erzi in c ben pert ten die Dip päd mal Ber te